

Sortenbeschreibung

Sorte

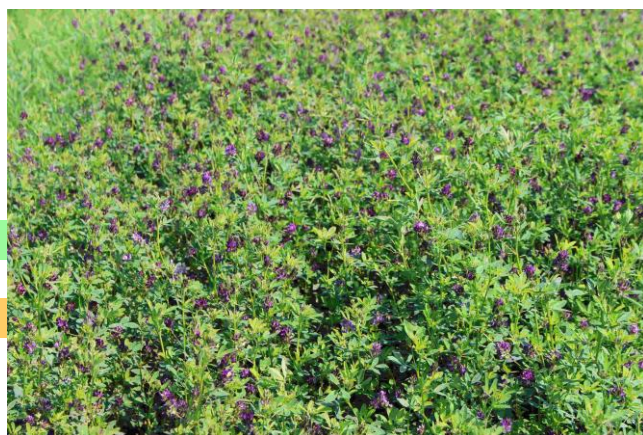
ALGONQUIN

Art	Luzerne
Botanischer Name	Medicago sativa L.
Ploidie	2
Dormanz	2
Saatstärke Reinsaat	25-30 kg/ha
Saatstärke Untersaat	19-23 kg/ha
Reihenabstand	wie Getreide
Saatzeit (in Reinsaat)	März bis Ende August
Aussaattiefe	1-2 cm



Agronomische Kennzahlen*:

Blühbeginn	5
Wuchshöhe/Anfangsentw.	6
Stängelhöhe/Vollentw.	6
Massebildung im Anfang	7
Neigung zu Lager	3
Trockenmasseertrag 1. Schnitt	7
Anfälligkeit für Welke	2



Erläuterung der angegebenen Kennzahlen*:

1: Sehr früh, kurz, gering, klein, locker, niedrig / 5: Mittel / 9: Sehr spät, lang, stark, groß, dicht, hoch

* Quelle: Züchtereinstufung

Kurzbeschreibung der Sorte

ALGONQUIN ist eine sehr standfeste, gut ausdauernde und winterharte Luzernesorte. Besonders hervorzuheben ist die ausgezeichnete Resistenz gegenüber Bakterienwelke. Dieser bodenbürtige Pilz kann nicht bekämpft werden, weshalb eine Resistenz der anzubauenden Sorte erforderlich ist. ALGONQUIN erfüllt diese Bedingung gut. Darüber hinaus ist ALGONQUIN ertragsstark. Dank der Feinstängeligkeit und des hohen Blattanteils ist sie eine wertvolle Futterpflanze für die Rinderfütterung. Der Eiweißgehalt ist hoch. ALGONQUIN kann in Reinsaat, im Gemengeanbau, aber auch in Untersaaten eingesetzt werden.

Die wichtigsten Eigenschaften auf einen Blick

Ertragreich
Ausdauernd
Sehr gute Resistenz gegenüber Bakterienwelke

Bemerkungen

Luzerne liebt kalkhaltige und tiefgründige Böden mit einem pH-Wert > 6,2 und wird in Reinsaat oder in Mischungen angebaut. Den höchsten Futterwert erzielt ALGONQUIN im Schnitzeitpunkt „Knospenstadium“. ALGONQUIN sollte einmal im Jahr in die Blüte gelangen. Das erhöht die Ausdauer und Winterhärte, da ausreichend Kohlenhydrate in die Wurzel eingelagert werden können. Für den Einsatz im Gemengeanbau bzw. in Mischungen empfehlen sich 25 kg/ha Luzernesaatgut plus 6 kg/ha Wiesenschwingel (oder Glatthafer). Ebenfalls gut möglich sind 28 kg/ha Luzernesaatgut plus 3 kg/ha Knaulgras oder Lieschgras.

